



Wenn in der Gemeinde landwirthschaftl. Winterabendversammlungen abgehalten werden, oder freiwillige landwirthschaftliche Fortbildungsschulen bestehen, so wäre solches gleichfalls hierher anzuzeigen. Den 12. November 1878.

R. gemeinschaftl. Oberamt in Schulsachen.

Schorndorf.

An die Ortsvorsteher.

Mit Rücksicht auf die Verlegung des bisherigen Etats- und Rechnungstermins von 1. Juli auf 1. April werden die Ortsvorsteher aufgefordert, den Bericht über die seit 1. März 1878 im Bestand der Grund- und Gefällsteuer-Objekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:

- 1) Veräußerungen und Erwerbungen des Staats;
2) endliche Recalculations- und Anschlagfehler, welche sich ursprünglich in die Kataster eingeschlichen haben;
3) Veränderungen in den Ortskatastern in Folge neuer Markungsgrenzen von der Zeit an, wo sie auf die Besteuerung Einfluß haben;
4) Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind;
5) Veränderungen, welche durch Vermehrung oder Verminderung von Besorgungsgütern und Amtswohnungen öffentlicher Diener in den Grund- und Gefäll-Katastern vorgekommen sind, (Ges. v. 5. Oktober 1858, Reg.-Blatt S. 206) unfehlbar bis 15. Dezember d. J. hierher zu erstatten. Den 8. Nov. 1878

R. Oberamt. Baum.

Revier Hohengehren. Wegverbot.

Der Weg durch den Ziegelhau vom Altmieße gegen den Engelberg ist als dem allgemeinen Verkehr nicht geöffnet, für Fuhrwerke abgeperit.

R. Revieramt.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Philipp Straub, gew. Bahnwärters hier, wird am

Samstag den 16. d. M. von Morgens 8 Uhr an

die vorhandene Fahrniß, bestehend in 1 silb. Uhr, Büchern, Mannskleidern, Leibweitzeng, Betten und Bettgewand, Küchengeschir, Schreinwerk, worunter 1 Sofa, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Bettlade und 2 Kleiderkästen; allgem. Hausrath, Feld- und 1 Handgeschir, 2 Gaisen, 7 Centner Heu und Oehnd und 1 Partie Brennholz

in der neben dem Hellerhause gelegenen Wohnung im Wege des öff. ntl. Aufstreichs gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 12. November 1878.

R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Unterurbach. Gerichtsbezirks Schorndorf.

Aus der Gantmasse des Johann Michael Bantel, Weingärtners in Unterurbach kommt gantgerichtl. Auftrage zu Folge die vorhandene Henach näher beschriebene Liegenschaft am

Montag den 2. Dezember 1878

Vormittags 11 Uhr im Rathszimmer zu Unterurbach unter Zugrundlegung der Bestimmungen des

Executionsgesetzes im Wege des öffentlichen Aufgebots zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Beschreibung der Liegenschaft.

Gebäude:

Die unabhgetheilte Hälfte an Nr. 130 1 a 14 qm Wohnhaus 1 a 97 qm Hofraum

3 a 11 qm die Hälfte an einem einstockigen Wohnhaus, Scheuer und Strohütte, unter einem Dach von Stein und Holz erbaut, mit Brandweinbrennereieinrichtung, getrenntem Keller in der Maiergasse neben dem Weg und Gottlieb Walter. Antheil an dem Brunnen bei Geb. Nr. 136.

Brd-Verf. A. 1270 M

Gärten:

Die unabhgetheilte Hälfte an Parz. 90 4 a 8 qm Gras- und Baumgarten hinter dem Haus.

Anschlag von Haus und Garten 1000 M

Acker:

Parz. 2123 9 a 60 qm in den Stodäckern, sog. untern Leutersberg 170 M

Parz. 1719. 12 a 60 qm zu Norden 300 M

Parz. 1945. 13 a 15 qm im Steinsfeld 350 M

Parz. 2191. 8 a 95 qm in den Stodäckern 125 M

Parz. 2772. 10 a 62 qm Baumacker im Ortbobel 125 M

Weinberg:

Parz. 2981. 13 a 44 qm Weinberg 5 a 15 qm Baumacker 18 a 59 qm im Heuenberg 300 M

Parz. 2314. 8 a 78 qm Weinberg 1 a 12 qm Oebe 9 a 90 qm im obern Leutersberg

Wiesen: 110 M

Parz. 3045. 12 a 89 qm im Aichholz und Parz. 3047. 12 a 89 qm allba 260 M

Parz. 930. 16 a 59 qm in den obern Wiesäckern, sog. im Rant 300 M

Schorndorf am 13. November 1878. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Aleinutzholz, Reis- & Streuverkauf.

Am Montag den 18. Novbr. werden im Spitalwald Sünchen verkauft: 14 Loose Reis, meist Nadelholz, worunter Reispfähle und Bohnensteden. 640 fichtene Stangen 5 bis 9 Meter lang, 780 Reispfähle. Sodann wird aus einer Fichtenkultur dürres Gras zu Streu verkauft. 3 sammentunst Morgens 8 1/2 Uhr unten am Wolfsgartenweg. Hospitalpflege Laug.

Schorndorf. Wer Besenreis zum Selbstschneiden will, kann sich melden bei Stadtsrster Fischer.

Schorndorf. Afford über Steinbeisfuhr.

Da die Beisfuhr des Feinsteinmaterials vom Steinmairichbruch auf die städtischen Lagerplätze gemeinberäthl. Genehmigung nicht erhielt, soll diese Arbeit im Submissionsweg vergeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der Beisfuhr wollen ihre Offerte bis Dienstag den 19. November bei unterzeichneter Stelle abgeben, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht auflegen.

Bemerkt wird, daß sich die Uebernahme auch für auswärtige Fuhrleute eignet, welche ebenfalls zum Afford eingeladen sind. Den 13. November 1878. Stadtbauamt Maier.

2. DG. Lamm.

Schorndorf.

Zur Anschaffung eines neuen Kastens im neuen Schulhaus soll die Schreinerarbeit im Submissionsweg vergeben werden. Zeichnung und Uberschlag sind bei unterzeichneter Stelle einzusehen, woselbst auch Offerte bis Samstag den 16. Novbr. eingereicht werden wollen. Den 13. November 1878. Stadtbauamt Maier.

Museum.

Samstag den 16. November Abends 7 Uhr

Plenarversammlung.

Schorndorf.

Dankagung.

Für die vielen Liebesbeweise, welche unserem unvergesslichen Vater Ludwig Gahn während seines kurzen, aber schweren Krankheitslagers, für die große Theilnahme, welche uns bei dem schweren Verluste bei seinem Tode zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. Gottlieb Bös. Wilhelmine Bös, geb. Gahn.

Schorndorf.

Fahrniß-Verkauf.

Samstag den 16. November von Morgens 8 Uhr an

verkaufe ich gegen Baarzahlung folgende Gegenstände: Mannskleider, Leibweitzeng, Stiefel und Schuh, etwas Schreinwerk, worunter 1 Kinderbettlade und allgem. Hausrath. Metzger Hartmann's Wittwe.

Steinkohlen & Coaks-Lager. Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meller-Coaks empfiehlt Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Bei Unterzeichneten ist von heute an fettes Hammelfleisch zu haben. Fr. Lauppe. Gottl. Gauber.

Ein schönes Logis hat zu vermieten bis Lichtm. Bäder Hees. Einen noch ganz guten Amerikaner-Ofen hat billig zu verkaufen der Obige.

Von heute an ist fortwährend junges fettes Hammelfleisch zu haben. Heinrich Waldh.

Ein hübsches, möblirtes Zimmer, in guter Lage, in Schorndorf, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Offerte sub Chiffre „B. 13 Schorndorf“ an Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Fettes Hammelfleisch das Pfd. 50 Pfennig ist zu haben bei Johannes Girschmann, Metzger am untern Thor.

Schorndorf. 300 Mark hat aus der R. Greinerschen Pflege auszuliehn G. A. Fischer.

Schorndorf. 800 Mark in einem oder 2 Posten hat sogleich auszuliehn Ludwig Veil, Vorstadt.

Novität. Brustfranke finden in dem soeben erschienenen Buche: „Die Brust- und Lungenkrankheiten“, praktische Rathschläge zur Heilung, auch wenn das Uebel chronisch oder weit vorgeschritten ist. Das allen Brust- und Lungenkranken angelegentlich zu empfehlende Buch ist vorrätzig in der G. Schmid'schen Buchhandlung Schw. Gmünd, und kann gegen 60 Pfg. in Briefmarken franco bezogen werden.

Einen Ader in der Grafenhalbe und ein Land in den weiten Gärten, beides mit Dinkel eingesät hat zu verkaufen Staiger, Schneidermister.

Schorndorf. 1 Umschlagfisch und 9 Stück Sessel hat zu verkaufen B. Kog, b. neuen Schulhaus.

Paris. Wie zahlreich Erkältungen und Affektionen der Lungen leider besonders in der letzten Zeit bei unserer Bevölkerung aufgetreten sind, wird z. B. auch aus dieser Thatsache leicht erschen werden können, daß allein hier in der letzten Woche über Hundert Tausend Carton's der weltberühmten Brustkaramels - Maria Benno von Donat verkauft wurden.

Angesichts solcher Thatsachen und Zahlen hatten auch wir es für unsere Pflicht im Interesse aller Kranken auf dieses berühmte Heilmittel aufmerksam zu machen, welches nicht nur das Vertrauen der Pariser Bevölkerung in so auffallender Weise sondern auch das der ganzen gebildeten Welt in unbegrenztem Maße besitzt.

Aus einem Extrablatt in Französischer, Englischer, Spanischer und Deutscher Sprache entnehmen wir nachstehende Details über die Gebrauchsanweisung, welche uns wohlgeegnet scheinen, Trost und neue Lebenshoffung in jedem Leidenden zu erwecken.

„Die Caramels - Maria Benno von Donat zeigen ihre bekannte überraschende Wirkung in allen Erkältungsfällen - Affektionen der Athmungsorgane und der Lungen - Bronchitis - Katarrhen - Husten - Hiserkeit - Stiche und Nigeln im Halse - Lungenwindhude - Magenschwäche - einfache Appetitlosigkeit - Nervenschwäche - allgemeine Entfräftung und Asthmatische Leiden. Tritt allgemeine Schwäche hinzu, so veräume man nicht einen wissenschaftlich gebildeten Arzt zu konsultiren.

Der rasche Abfah und der Beltruf, den dieses wohlthätige Heilmittel nicht nur in Amerika, sondern auch in Asien, Afrika und Europa gefunden - hat zahlreiche Nachahmungen und Fälschungen hervorgerufen. Es kann für die Aechtheit nur dann eine Garantie übernommen werden, wenn sich auf der Vorderseite des Carton's nichts anderes gedruckt findet als die 4 Worte: Maria Benno von Donat. In losem Zustande können die ächten Caramels wegen der Auswitterung niemals abgegeben werden. Großer ächter Carton kostet in Deutschland 50, 1/2, Carton 30 Pfg.“

Wie wir hören befindet sich auch in Winterbach ein Depot der ächten Caramels bei Herrn A. Einzelbach.

